

Integration aller Kulturen auf regionaler Ebene

Erste „Assises nationales de l'intégration au niveau local“ im Miselerland



Ging auf die Erfahrungen beim Wettbewerb „Integration Couch“ ein: Dirk Willems von HPPA Grevenmacher.

(FOTO: CATHY SCHMARTZ)

Kürzlich organisierten das luxemburgische Aufnahme- und Integrationsamt, Olai, das Syvicol und die Asti mit den „Assises nationales de l'intégration au niveau local“ die erste nationale Veranstaltung zur Integration auf lokalem Niveau. Eingeladen waren Gemeindepolitiker und -personal sowie Mitglieder der beratenden kommunalen Kommissionen. Das Hauptaugenmerk des Events lag beim Zusammenleben in Luxemburg von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln.

Die Gemeinden Betzdorf, Dalheim, Flaxweiler, Grevenmacher, Waldbredimus und Wormeldingen (sechs der 14 Mitgliedsgemeinden des Leader Miselerland) sowie die Verantwortlichen des Leader-Projektes „Integrationspakt“ stellten dabei ihre Aktionen vor.

Die Vertreter aus Dalheim und Grevenmacher nutzten die Gelegenheit, um die Erfahrungen durch die Teilnahme am Wettbewerb „Miselerland Integration Couch“ machen konnten, mit den

Teilnehmern zu diskutieren. Sie illustrierten in konkreten Beispielen, wie man Menschen, die sich zunächst nicht kennen, zusammenbringen und für eine gemeinsame Idee begeistern kann. Der Wettbewerb an sich zählte übrigens über 300 Teilnehmer zwischen drei und 88 Jahren unterschiedlicher kultureller Herkunft.

Die Mitglieder der beratenden Integrationskommissionen der Gemeinden Flaxweiler und Waldbredimus stellten mit dem „Café Contact“ und „Lokal International“ ihre Initiativen vor. In einer gemütlichen Atmosphäre treffen neue Einwohner auf Alteingesessene und unterhalten sich über unterschiedliche Themen. In Betzdorf bietet die Gemeinde eine Busrundfahrt durch ihre fünf Dörfer an. In Wormeldingen können die Einwohner an der Rallye „D'Gemeen seet moien“ teilnehmen, wobei man auf spielerische Art die lokalen Vereine und die Angebote der Gemeinde kennenlernt.

Leader-Miselerland-Präsident Marc Weyer und Projektkoordina-

torin Cathy Schmartz erläuterten ihre Vorgehensweise in puncto Vernetzungsarbeit zwischen den beratenden Integrationskommissionen der Region. Sie unterstrichen die positiven Effekte einer solchen Synergie und die Wichtigkeit der Koordinierung der durchgeführten Aktionen.

Der Integrationspakt vereint das Leader-Miselerland mit seinen 14 Mitgliedsgemeinden, das Olai und die Asti, um die Themen der Integration und des Zusammenlebens in dieser Region des Großherzogtums umzusetzen. Das offizielle Dokument des Integrationspaktes wurde im Juni 2012 für eine Dauer von einem Jahr unterzeichnet. Anfang 2013 wurde der Pakt zwischen den Partnern um ein weiteres Jahr verlängert. Er erlaubt es, kommunale und regionale Aktionen umzusetzen, wobei das Augenmerk auf dem Zusammenleben aller Bürger, Luxemburger und Nicht-Luxemburger, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Menschen mit oder ohne Behinderung liegt. (C.)